

# Bauern im Dienste der Natur

Im Rahmen des Vernetzungsprojekts haben sich die Bauern von Altendorf und Lachen der Förderung des seltenen Schwalbenschwanz-Schmetterlings verschrieben.

Das Vernetzungsprojekt Altendorf-Lachen, unter dem Patronat der Bauernvereinigung Altendorf-Lachen, steht nun bereits im dritten Jahr. Viele Ziele wurden bereits erreicht, neue kommen hinzu. Diesen Sommer soll der Schwalbenschwanz, unser schönster einheimischer Schmetterling, ganz gezielt gefördert werden und alle können dabei – unabhängig ob Bauer oder Hobbygärtner – mithelfen. Alles was sie dazu brauchen, ist ein Fleckchen Erde im Garten, im Blumenkistchen auf dem Balkon oder ein Stück extensiv bewirtschaftetes Land.

Die Bauern von Altendorf und Lachen sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und Natur be-

wusst und haben sich in Zusammenarbeit mit Geni Widrig von der Suisseplan Ingenieure AG mit dem Vernetzungsprojekt klare Ziele gesetzt, deren Erreichung systematisch kontrolliert wird. Zu diesen Zielen gehören unter anderem das Aufhängen von Nistkästen und deren jährliche Kontrolle, das Pflanzen und Pflegen von Hochstammbäumen und einheimischen Wildsträuchern, die Bekämpfung von invasiven, standortfremden Pflanzen (Neophyten) und in diesem Jahr ganz speziell, die Förderung des seltenen Schwalbenschwanz-Schmetterlings.

Dazu stehen der Bevölkerung von Lachen und Altendorf ab sofort gratis Samen der gewöhnlichen Wiesen-

Flockenblume an den Schaltern der Gemeindeverwaltungen zur Verfügung. Die Wiesen-Flockenblume, die auch unter dem Namen Bisamblume bekannt ist, ist eine wichtige Nektarpflanze für den Schwalbenschwanz. Aber auch andere Insekten und die Wildbienen profitieren von dieser violett blühenden Pflanze. Mit Hilfe der Bevölkerung wollen die Bauern von Lachen und Altendorf dem Schwalbenschwanz zu mehr Lebensraum und Nahrung verhelfen. Wer einheimische Blumen und Sträucher anstelle von invasiven Neophyten wie Sommerflieder, Essigbäumen oder Kirschlorbeer pflanzt, hilft dem Schwalbenschwanz. (eing)